

Verschleißpreis 1.70 Schilling
Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol
Erscheinungsort Landeck P. b. b.



Gemeindeblatt

Mit Fernsehprogramm!

FÜR DEN BEZIRK LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.-. Schriftleitung u. Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Für Verleger, Inhalt u. Inseratenteil verantwortlich Wendelin Scherl, Landeck, Brixnerstraße 10
Druck: Tyrolia Landeck, Malsersstraße 15

Nr. 34

Landeck, 19. August 1972

27. Jahrgang

Internat. Wildwassermeisterschaften am 12. und 13. August in Landeck

Das letzte Wochenende stand im Zeichen der Wildwasserpaddler. Auf der Sanna, einem ausgesuchten „Rennwasser“, wurden schon einige Wildwassermeisterschaften mit internationaler Besetzung ausgetragen. 1970 erfolgte auf der gleichen Strecke die Ermittlung der österreichischen Staatsmeister. Die Sanna, beginnend beim Zusammenfluß von Trisanna und Rosanna in Wiesberg bis zur Burschlbrücke, kurz vor Einmündung in den Inn, stellt nach Ansicht der Experten ein ideales Wildwasser dar, das für Rennzwecke sehr geeignet ist.

Der TWV als Veranstalter des Internationalen Wildwasserrennens hatte bis 1968 die Ziller als Rennstrecke zur Verfügung. Da jedoch nach Fertigstellung der Kraftwerksbauten im Zillertal die Wasserführung recht unterschiedlich war, mußten die Verantwortlichen eine neue Strecke finden. Auf Betreiben des Herrn Ing. Boch aus Dornbirn wurde die Sanna als Rennstrecke gewählt.

1969 startete man dann auf dem Wildwasser der Sanna die ersten Rennen. Die Teilnehmerzahl, damals schon sehr beachtlich, bewies, daß die neue Strecke Gefallen gefunden hatte.

Mit ungefähr 200 Teilnehmern aus zehn Nationen war die heurige Meisterschaft um die Schrofensteintrophäe ausgezeichnet besetzt.

Die Teilnahme von prominenten Wildwasserpaddlern, unter ihnen Olympioniken, die sich kurz vor den Spielen in München mit guten Leistungen vorstellten, machte diesmal die Meisterschaft noch interessanter.

Wegen beruflicher Gründe, so hieß es, seien Österreichs

Wildwasserrennfahrer verhindert gewesen, am Rennen auf der Sanna teilzunehmen. Wenn zehn Nationen zum „Kräftemessen“ auf Landecks Wildwasser gekommen sind, so muß schon mit Befremden des Fehlen Österreichs Paddlerelite festgestellt werden.

Wie dem auch sei, mit dem größten Nennungsergebnis, das bisher internationale Wildwasserrennen in Österreich aufzuweisen hatten, wurde dokumentiert, welche Bedeutung die Sportler und ihre Funktionäre der Landecker Veranstaltung beimessen.

Hervorragend organisiert, konnten die einzelnen Bewerbe bei idealen Witterungs- und relativ guten Wasserverhältnissen (sie entsprachen voll und ganz, doch ein erhöhter Wasserstand von nur 10-30 cm hätte die Auswahl für das Aushängen der Slalomtore leichter gemacht) unter der Rennleitung von Herrn Ing. Walter Boch abgewickelt werden. Am Samstag, 12. August, wurden die Meister-

Sonntag, 20. August 1972

Kirchenkonzert

in der Pfarrkirche Perjen
(im Anschluß an die Abendmesse)

Programm Seite 3

kurzinformation der heimischen bank

seit 1875

spar



Vorschusskasse

für den bezirk landeck r. g. m. b. h.

landeck

st.anton

Bekommen Sie Ihren Lohn noch in der Lohnlute oder per Briefträger? Viel moderner ist ein Lohn- oder Gehaltskonto bei Ihrer heimischen Bank, die Ihnen hilft und Sie gerne berät.

schaften mit dem Slalombewerb eröffnet. An der 800 m langen Slalomstrecke hatten sich zahlreiche Einheimische und Gäste eingefunden, um den mutigen Burschen nach gekanntem Durchfahren der schwierigen Tore Beifall zu zollen.

In der Meisterklasse K 1 gab es für den deutschen Meister, Alfred Baum, der bei der Weltmeisterschaft einen dritten und einen fünften Rang erobern konnte, mit 195,29 Punkten einen Sieg vor seinem Landsmann Ulrich Peters, dem zweimaligen deutschen Meister, sechsmaligen deutschen Jugendmeister und Eroberer von zwei dritten Plätzen bei der Weltmeisterschaft. Die deutsche Mannschaft stach übrigens ganz besonders hervor, in dieser Klasse gelang es ihnen, gleich 14 Läufer unter die ersten 20 zu bringen. Wieder zwei erste Plätze für die Deutschen gab es bei den Junioren im K 1 mit Kurt Woppowa und Heinrich Ott. Auch bei den Kanadiern C 1 gingen die ersten Plätze an die deutschen Paddler (Wolfgang Peters, Bernd Heinemann und Reinhold Hauser). Bei den Kanadiern C 2 konnten die polnischen Teilnehmer die deutschen Mannschaften bezwingen. Die ersten beiden Plätze gingen an Seruga-Fraczak und Rychta-Lesniak, den dritten Platz belegten Nüsing-Hitz aus der BRD. Die 17-jährige deutsche Jugendmeisterin, Gisela Grothaus, siegte bei den Damen vor Kunigunda Godawska und Magda Wunderlich. Beim Mannschaftslauf K 1 belegte die BRD - Mannschaft BKV I vor ÖAV Tulln und Polen den ersten Platz. Aus dem Mannschaftsbewerb der C 1 ging Polen als Sieger hervor, gefolgt von der Mannschaft Slavia Prag.

Am Sonntag gelangte der Regatta-Einzellauf zur Austragung. In der Meisterklasse K 1 sicherten sich Heinrich Ott und Richard Ott (1860 München) vor Franz Zeilner (Forelle Steyr) die ersten Plätze. In C 2 siegte Gut Jiri von Slavia Prag vor Helmut Ramelow.

Der ÖPV-Referent für Wildwasserslalom, Herr Hietler, und der Präsident des TWV, Herr Didusch, waren bei dem Rennen anwesend. Mit der sportlichen Leitung und Durchführung war Herr Ing. Walter Boch beauftragt, der durch seine langjährige Erfahrung und durch seine exakte Planung dazu beitrug, daß die Veranstaltung reibungslos und genau abgewickelt wurde. Nur wer es miterlebt hat, weiß, daß bei der Plätzeermittlung beim Wildwasserslalom mit Aufzeichnung der Laufzeit, Einholung der Fehlerpunkte und Umrechnung derselben in Zuschlagsekunden ein Prozeß durcharbeitet werden muß, der präzise Einteilung und Planung voraussetzt. Als Cheftorrichter fungierte der vom ÖPV entsandte Herr Kerbler. Der Vorstand des Organisationskomitees, Dr. Gohm, dankte bei der Preisverteilung oben erwähnten Herren, weiters auch den Leuten des Landecker Schiklubs für die exakte Zeitnehmung, den Männern der Feuerwehren Bruggen und Perjen, der Gendarmerie, die freundlicherweise immer wieder bereit ist, die Regelung des Verkehrs bei solchen Veranstaltungen zu übernehmen und somit für Ordnung sorgt, den Brüdern Hupfauf aus Innsbruck, die den Toraufbau durchführten, den Damen Irmi Hupfauf und Irene Wochele, die als Schreibkräfte die umfangreiche Schreib- und Rechenarbeit erledigten, nicht zuletzt ging aber auch der Dank an die Musikkapelle Perjen, die die Veranstaltung feierlich umrahmte.

Nach den Begrüßungsworten und den Glückwünschen des Bürgermeisters des Stadt Landeck, Anton Braun, nahm Ing. Walter Boch die Überreichung der Preise vor.

Ergebnisse: K = Kajak, C = Kanadier

Slalom (25 Tore): K 1 (Männer): 1. Alfred Baum (DKV-

BRD), 2. Ulrich Peters (DKV), 3. Wojciech Gawronsk (Polen).

Junioren: 1. Horst Woppowa (Schwaben Augsburg), 2. Heini Ott (1860 München), 3. Gerhard Fischer (SG Spittal). C 1: 1. Wolfgang Peters (DKV), 2. Bernd Heinemann (DKV), 3. Reinhold Kauder (DKV). C 2: 1. Seruga/Fraczak (Polen), 2. Rychta/Lesniak (Polen), 3. Nuessing/Hitz (DKV).

Frauen: 1. Gisela Grothaus (DKV), 2. Kunigunda Godawska (Polen), 3. Magda Wunderlich (DKV).

Regatta (Einzel) Meisterklasse K I (7 km): 1. Heinrich Ott (1860 München), 2. Richard Ott (1860), 3. Franz Zeilner (Forelle Steyr).

Junioren: 1. Adolf Reitmair (KC Neuhaus).

Jugend B: 1. Herbert Frieß (SKG Hanau).

Klasse A: 1. Peter Fauster (KVK).

Altersklasse K 1: Bert Schneit (ESV München), C 1: Jiri Gut (Slavia Prag), 2. Helmut Ramelow (TVN Wien), 3. Franz Szoeko (TVN Höflein). C 2: 1. Kieler/Kieler (KC Schladming). C 2 (Jugend): 1. Geuting/Aigner (KC Lindau).

Damen: K 1: 1. Gerda Aumayr (KC Braunau).

Oberinspektor Franz Huter - 65 Jahre

Der Sekretär der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Oberinspektor Franz Huter, vollendete am 15. August sein 65. Lebensjahr. Franz Huter erblickte in Kreith bei Mutters das Licht der Welt, verbrachte seine Jugendzeit dort und verblieb bis zu seinem 19. Lebensjahr am elterlichen Hof. Er besuchte dann neben Dienstleistungen an zwei landwirtschaftlichen Betrieben die Landeslehranstalt in Imst. 1930 wurde unser Jubilar am Versuchsfeld des Pflanzenbauinspektorates des Landeskulturfelds angestellt. Seit 1933 ist Franz Huter Sekretär der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck. Im Jahre 1946 wurde er Obmann der landwirtschaftlichen Genossenschaft für den Bezirk Landeck, in dieser Funktion steht Huter heute noch. Seit 1954 ist er auch Vorsitzender des Aufsichtsrates der Landwirtschaftlichen Hauptgenossenschaft Innsbruck.

Diese kurze Darstellung und die Darlegung der Daten zur Person vermögen jedoch keinesfalls auszudrücken, was Oberinspektor Huter für die Bauern des Bezirkes Landeck im Verlauf seines arbeitsreichen Lebens geleistet hat. Sie werden auch seiner Persönlichkeit, die heute noch im Kreise von jüngeren durch scharfe Gedankenführung glänzt, nicht gerecht. Huter hat sich um mehr gekümmert als nur um seine Verwaltungsaufgaben. Er hat sich immer nach den Grundsätzen gerichtet und sich bemüht, aus der Vergangenheit Lehren für die Gegenwart zu ziehen; als scharfer Beobachter und Kenner der gegebenen Situationen wußte er auch zielführende Prognosen für die Zukunft abzuleiten.

Oberinspektor Franz Huter, geachteter Bürger in Landeck, wird deshalb als profilierter Mann von den Mitarbeitern der Landwirtschaftskammern und den Bauern Tirols geschätzt.

Kameradschaft Schönwies-Mils

Als einzige Kameradschaft des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Bezirk Landeck wurde die Kameradschaft Schönwies zum bevorstehenden Kameradschaftstreffen in Wolfsberg (Kärnten) eingeladen. Da aber sicher viele ehemalige Teilnehmer beider Weltkriege und ehemalige Bundesheersoldaten diese Gelegenheit einer Teilnahme wahrnehmen möchten, reichen wir diese Einladung an alle Kameraden im Bezirk Landeck weiter.

Der STV Kameradschaftsbund Wolfsberg in Kärnten feiert am 30. September und 1. Oktober 1972 sein 80. Bestandsjubiläum. Um nun vielen Kriegsteilnehmern und Soldaten in den Kompanien und Musikkapellen und anderen Traditionsvereinen und allen nichtorganisierten Ka-

meraden des Ersten und Zweiten Weltkrieges des Bezirkes Landeck die Teilnahme an diesem einmaligen großen Kameradschaftstreffen zu ermöglichen, sind hierzu die Hauptleute und Obmänner der Kompanien und Musikkapellen gebeten, alle auch außenstehende Kameraden mittels Listen zu erfassen und diese dann an obige Adresse weiterzuleiten, den Betrag der Fahrt pro Person von S 180,— einzukassieren und den gesammelten Betrag an untenstehende Adresse zu überbringen oder mit Meldung (Telephon) zur Abholung bereitzuhalten. Zur Teilnahme können Kompanien und Musikkapellen geschlossen in Tracht oder auch nur Fahnenabordnungen gemeldet werden. Sollten Veteranenuniformen vorhanden sein, mit diesen bitte zu fahren. Alle Kameraden, die in Zivil mitfahren, sollen auch die Auszeichnungen tragen. Auch Angehörige der Kameraden und Bekannte können zum Fahrpreis von S 180,— an der Fahrt teilnehmen. Dieser Fahrpreis gilt auch für alle Kameraden die keinem Verein angehören. Der Fahrpreis ist deshalb stark ermäßigt.

Bitte die Meldungen aller Fahrtteilnehmer rasch innerhalb von 14 Tagen ab heute bis spätestens 25. August 1972 an Telephon (0 54 12) 28 81 01 und die schriftliche Meldung mit der Anzahl der Teilnehmer an die untenstehende Adresse einzusenden, um noch die Meldung zum Fest durchführen zu können. Im Verhinderungsfalle Rückerstattung des halben Preises. Für Unterkunft und Verpflegung wird gesorgt. Es sind zwei Nächtigungen. Abfahrt am Freitag, den 29. September, um 13 Uhr am Autobahnhof in Landeck. Zustiegmöglichkeit in Zams (Post), Schönwies (Dorfeinfahrt), Mils (Dorfeinfahrt).

Die Hauptleute und Obmänner werden gebeten im Dienste der Kameradschaft die Vorbereitungen zur Meldung für diese Fahrt rasch durchzuführen und auch in ihrem Ort die ehemaligen Kriegsteilnehmer dazu einzuladen. Diese Fahrt ist verbunden mit der bevorstehenden geplanten Gründung eines Bezirksverbandes des Österreichischen Kameradschaftsbundes im Bezirk Landeck. Es ist möglich, daß wir bei diesem Kameradschaftstreffen mit dem Landesobmann A. Haidl aus Innsbruck zusammentreffen werden.

Indem ich nochmals als Beauftragter des Kameradschaftsbundes freundlich um Teilnahme an diesem Treffen und um die prompte Erledigung dieser Sammlung aller Kameraden ersuche, verbleibe ich mit bestem Dank und kameradschaftlichen Gruß

Gustav Blaschegg
Sch.-Obld. und Schriftführer
der Kameradschaft Schönwies

Geistliche Weihestunde

Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Perjen

Am Sonntag, den 20. August, konzertieren nach der Abendmesse in der Pfarrkirche Perjen Mitglieder der Wiener Philharmoniker und der Staatsoper Wien, die bei uns durch öfteres Auftreten bereits allseits bekannt sind, in Gemeinschaft mit Cilli Eiter (Sopran), Prof. Pichler (Orgel) und dem Kirchenchor Perjen.

Programm:

Georg Muffat - Orgelpräludium, Toccata XII
Michael Prätorius - Lobet den Herren
Christian Bach - Adagio für Viola und Orgel
Felici Giardini - Streichtrio in C-Dur
Johann Sebastian Bach - Aus der Trauungskantate -
Wer nur den lieben Gott läßt walten
W.A. Mozart - Divertimento Nr. 1 in D-Dur
W.A. Mozart - Laudate dominum
Franz Schubert - Streichtrio in B-Dur
W.A. Mozart - Kirchensonate Nr. 12
Johann Sebastian Bach - Orgelpräludium u. Fuge C-Dur
Mitwirkende: Cilli Eiter - Sopran

Prof. Hans Pichler - Orgel
Mitglieder der Wiener Philharmoniker und
der Staatsoper Wien
Kirchenchor Perjen

Der Landecker Konzertfreund sieht dem Konzert mit dieser Besetzung mit Interesse entgegen.



Von links: Alfons Egger, Fritz Dolezal, Herwig Zelle

Arbeitsamt Landeck

Verkäuferlehrstelle gesucht

Für ein Mädchen im 2. Lehrjahr wird in den Orten St. Anton, Galtür, Ischgl, Nauders oder Serfaus eine Verkäuferlehrstelle gesucht. Unterkunft und Verpflegung sollte vorhanden sein. Die Arbeit könnte am 1. Oktober aufgenommen werden.

Anfragen sind an die Berufsberatung des Arbeitsamtes Landeck, Tel. 05442/616 zu richten.

Bei der **Stadtgemeinde Landeck** gelangt mit 1. Jänner 1973 der Posten eines hauptberuflichen

Waldaufsehers

zur Neubesetzung. Das Aufsichtsgebiet umfaßt eine Waldfläche von rd. 840 ha. Die Entlohnung erfolgt nach dem Waldaufseher-Kollektivvertrag.

Voraussetzungen für diesen Posten sind:

Österreichische Staatsbürgerschaft
Mindestalter 19 Jahre (Präsenzdienst muß bereits absolviert sein)
gute körperliche Konstitution (Hochgebirgstaugl.)
einwandfreier Leumund
Nachweis des mit Erfolg absolvierten Waldaufseher-Kurses in Rotholz.

Bewerbungen sind ordnungsgemäß gestempelt bis 1. 9. 1972 beim Stadtamt Landeck unter Beischluß des Staatsbürgerschaftsnachweises, der Schul- bzw. Kurszeugnisse und der Zeugnisse über die bisherige Tätigkeit sowie eines handgeschriebenen Lebenslaufes einzureichen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

Fernsehprogramm

20.8. - 26.8.

Sonntag, 20. August

1. Programm:

- 16.30 Die Malgeschichte
- 16.40 Skippy, das Känguruh
- 17.05 Die Wichtelmänner
- 17.20 Anker auf, Leinen los
- 17.45 Hund und Herrl
- 18.05 Gute-Nacht-Sendung für die Kleinsten
- 18.10 Reise ans Ende der Welt: Die Kuh hat die Götter gefressen
Insomnie (Schlaflosigkeit)
- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sport
- 20.10 Christ in der Zeit
- 20.15 List und Liebe
- 21.35 Zeit im Bild und Sport

2. Programm:

- 19.00 Zeit im Bild
- 19.30 Sonntag in London
- 20.00 Die Blumenecke
Nelken
- 20.15 Sieben Frauen
- 21.40 Telereisen

Montag, 21. August

1. Programm:

- 18.00 Wissen aktuell
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Stan Laurel & Oliver Hardy
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Bonanza
- 21.00 Werbung
- 21.05 Postfach 7000
- 21.20 Telesport am Montag
- 22.20 Zeit im Bild

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Das österreichische Jahrhundert
- 21.20 Der Trickfilm: USA, Deutschland
Drei Filme von Hal Clay
Vincent van Go Go
Die Gitarre
Hands up, Mr. Rasnitschi
- 21.50 Telereisen

Dienstag, 22. August

1. Programm:

- 18.00 Der Fall von nebenan
- 18.30 Österreichbild mit Südtirol aktuell
- 18.55 Paradiese der Tiere
Leben im Korallenriff
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 20.15 Was bin ich?
- 21.00 Werbung
- 21.05 Straß zu dritt
- 22.40 Zeit im Bild

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 20.15 Chinesisches Ballett
- 21.55 Telereisen

Mittwoch, 23. August

1. Programm:

- 11.00 Nach Paris der Liebe wegen
- 12.20 Telesport am Montag
- 16.30 Der Uhrenkobold
- 17.15 Zauberkarussell
- 17.20 Antenne
- 17.35 Lassie
- 18.00 Ein Sommer mit Nicole
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Fernsehküche:
Fisch für die schlanke Linie

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur

- 19.50 Werbung
 - 19.55 ORF-Olympia-Studio
 - 20.15 Welt des Buches
 - 21.00 Werbung
 - 21.05 Die rote Kapelle
 - 22.15 Zeit im Bild
- ### 2. Programm:
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
 - 19.50 Königlich bayerisches Amtsgericht
„Das Bienenhaus“
 - 20.15 Treffpunkt Innsbruck:
Blasmusik 71
 - 21.30 Telereisen

Donnerstag, 24. August

1. Programm:

- 18.00 Reisedienst Schwalbe
„Der Unfall“
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Sportmosaik
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 19.55 ORF-Olympia-Studio
- 20.15 Eine Tote soll ermordet werden
- 21.45 Werbung
- 21.50 Zeit im Bild
- 22.00 Künstlerporträt – Helge Rosvaenge

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 19.50 Meine Schwiegersöhne und ich
- 20.15 Das Geschäft mit dem Geld
- 21.05 Quiz Einundzwanzig
- 21.50 Telereisen

Freitag, 25. August

1. Programm:

- 11.00 Sieben Frauen
- 18.00 Die grüne Welt:
Neues aus der Landwirtschaft
- 18.30 Österreichbild
- 18.55 Das ist meine Welt
„Kinder und noch
ein paar Probleme“
- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 19.50 Werbung

- 19.55 ORF-Olympia-Studio
- 20.15 Sensationen unter
der Zirkuskuppel

- 21.05 Werbung
- 21.10 Querschnitte
- 22.10 Zeit im Bild
- 22.20 Unser Nachtfilm:
Der Freibeuter

2. Programm:

- 19.30 Zeit im Bild und Kultur
- 19.50 Königlich bayerisches Amtsgericht
„Der Fünfer“
- 20.15 Auto Auto
- 21.25 Telereisen

Samstag, 26. August

1. Programm:

- 14.55 Eröffnungsfeier der
20. Olympischen Spiele
in München
- 17.00 Gnum-Gnum das Stachelschwein
- 17.20 Das kleine Haus
- 17.45 Der Ruhm
- 18.00 Wochenmagazin
- 18.30 Kultur speziell
- 18.55 Greta Keller und ihre Chansons
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.15 Brautwerbung
- 21.40 Werbung
- 21.45 ORF-Olympia-Studio
- 22.00 Zeit im Bild
- 22.10 Unser Nachtkrimi:
Heiße Fracht nach London

2. Programm:

- 19.00 Freude an Musik –
Ludwig Streicher
Zeit im Bild
- 20.15 Vor Sonnenuntergang
Schauspiel von
Gerhart Hauptmann
- 21.55 Telereisen

Gleichbleibende Sendungen wochentags

1. Programm

- 18.25 Gute-Nacht-Sendung
- 19.20 ORF – heute abend
- 19.24 Werbung
- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 Werbung
- 20.06 Sport
- 20.09 Werbung

2. Programm

- 19.30 Zeit im Bild
- 20.00 ORF – heute abend
- 20.06 Sport
- 20.09 Bildung – kurz – aktuell

Nähe Stadtzentrum zu vermieten:

3 Räume davon 1 Raum mit Schaufenster
und
1 Einbettzimmer

Auskunft Fr. Maria Kurz, Leitenweg 51

**Küchenmädchen
od. Zugeherin**

dringendst gesucht.

GASTHOF LÖWEN, LANDECK

Donau-Parcours Eröffnung

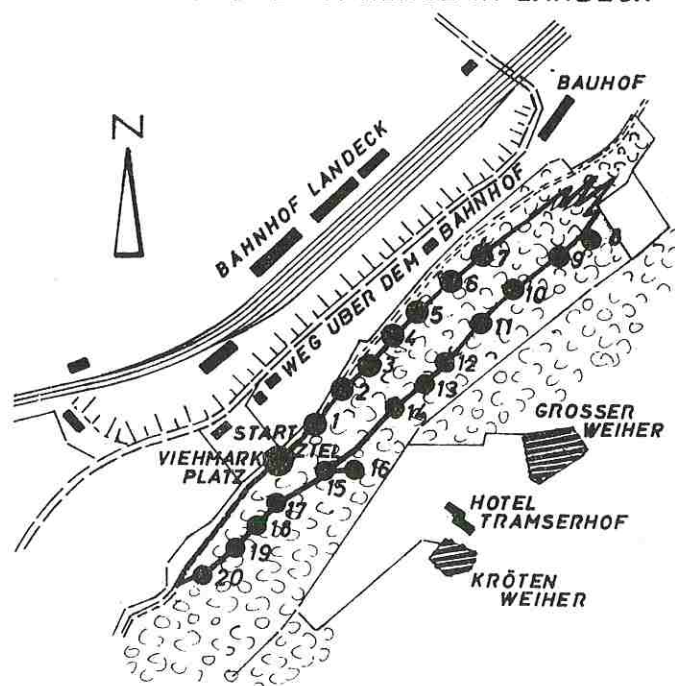
In absehbarer Zeit wird in Landeck der 54. Donau-Parcours eröffnet. Der Parcours ist nach Vorbild und Erkenntnis der bereits bestehenden Fitness-Strecken errichtet worden und bietet für Gäste und einheimische Bevölkerung reichhaltige Möglichkeit, sich durch das Wandern und Turnen gesund zu erhalten. Es ist vornehmlich in unserer Zeit der Schrei nach Fitness-Strecken und Möglichkeiten zur Körperertüchtigung laut geworden; und es bietet wohl kein ausgeklügeltes System mehr Gelegenheit, den Körper infolge des Durchturnens der Parcours-Strecke in seiner Gesamtheit zu trainieren und zu bewegen. Sicherlich wird der Donau-Parcours wie in den anderen Orten auch bei uns zahlreiche Freunde finden. Daß mancherorts die Strecke von früh morgens bis spät abends von begeisterten Menschen begangen wird, zeigt, welcher Beliebtheit sich die Parcours-Anlagen erfreuen.

In fünf Wochen Arbeitszeit ist von den städtischen Arbeitern die Parcours-Strecke angelegt worden, hiebei war es notwendig, einen ca. 1000 Meter langen Fußweg neu in das Gelände zu schlagen. Die Gesamtlänge des Donau-Parcours beträgt zwei Kilometer, der Weg ist an allen Stellen bis zu 1 m breit und erlaubt somit ein gefahrloses Durchwandern. Der Parcours wurde auf Anregung des Fremdenverkehrsverbandes hin in Angriff genommen. Von den Kosten der Anlage werden ca. drei Viertel von dem Fremdenverkehrsverband und ca. ein Viertel von der Stadtgemeinde Landeck übernommen. Von der Donau-Versicherungsgesellschaft werden die Tafeln und Beschreibungen zu den einzelnen Geräten sowie Hinweise zur sinnvollen und optimalen Benützung der Turnanlagen angebracht. Die Großzügigkeit der Agrargemeinschaft Zams hat es den Initiatoren ermöglicht, die Anlage des Parcours in dem reizvollen Wald unterhalb der Trams zu planen und zu errichten. Derzeit

werden die letzten Handgriffe an der Parcours-Anlage durchgeführt.

Die Eröffnung der Anlage findet am 27. August statt. Neben der Bestimmung für Sportbegeisterte bietet die im schönen Wald angelegte Fitness-Strecke eine wunderbare Wandermöglichkeit.

DONAU-PARCOURS GESUNDHEITSANLAGE IN LANDECK



4. Arlberger Schützenfest

Das heurige Treffen zahlreicher Schützenkameraden und Musikkapellen aus vielen Orten Tirols und Vorarlbergs, von der St. Antoner Schützenkompanie nach altem Brauch ausgerichtet, wurde durch seine folkloristische Vielfalt, verschönt noch von herrlichem Sommerwetter, zum markanten Höhepunkt des vergangenen Wochenendes. Waren schon die Einmärsche am Freitag und Samstag durch die Musikkapellen Lochau b. Bregenz und St. Anton und St. Jakob durch das von Festesfreude erfüllte Dorf zum Zelt in der Au eindrucksvoller Auftakt, so begeisterte am Sonntagmorgen das Aufziehen der Festkapelle Sölden, der schneidigen Ehrenkompanie Pettneu und der vielen Schützenformationen die dicht die Straße säumenden Gäste und Einheimischen. Als alte Freunde hatten sich auch wieder Schützenbrüder aus dem Bezirk Untermosel-Mittelrhein eingefunden. An der von Präses Schon am Festplatz gehaltenen Feldmesse beteiligten sich Tausende. Die Söldener hatten die Musik beim Gottesdienst übernommen und sorgten anschließend für einen unterhaltsamen Frühschoppen.

Der große Festzug, der dann am frühen Nachmittag vor dem Gemeindehaus vor Reg. Komm. Mjr. Steinwender (i. Vertr. Landeskomm. Hofrat Zebisch), dem Ehrenkomm. Mjr. Klocker, den Majoren Mark, Imst und Senn, Grins, defilierte bot ein unvergeßliches, echtes Bild von Tiroler Schützentradiation. Die Fahnen wehten, in bunt wechselnden Farben und Trachten zogen die markanten Vertreter der Schützen aus den Tälern vorbei, aus Imsterberg, Karres, Kaus, Silz, Zams, Grins, Flirsch, Schnann, Kössen und Holzgau. Ebenfalls aus dem Lechtal war die Schützen-

kompanie Steeg gekommen, aus Untermosel-Mittelrhein eine starke Abordnung in hellgrünen Uniformen. Eine Reitergruppe aus Pettneu hatte den langen Zug eröffnet, der viel fotografiert in der Erinnerung so manches Gastes bleiben wird. Am Nachmittag spielten die Kapellen Sölden, St. Anton und St. Jakob abwechselnd im gedrängt vollen Festzelt, das schon an den vorangegangenen Abenden fröhlich gestimmte Menschen sah, denen die Kapellen „Wildspitzbuam“ und „Peps Ammer“ aus München fleißig zum Tanz aufgespielt hatten.

Anlässlich dieses Schützenfestes wurde vom Bund der Tiroler Schützen der Pettneuer Obmann Richard Zangerle mit der Bronzenen Verdienstmedaille ausgezeichnet. Der Bundesgeschäftsführer Edmund Jechel von Untermosel-Mittelrhein überreichte das Goldene Ehrenzeichen seines Verbandes an Alt-Hauptmann Emil Mussak, St. Anton, das Silberne Ehrenzeichen an Leutnant Ludwig Schweiger und die Zugführer Robert Matt und Hannes Kleinhaus.

Die 40 Mann starke St. Antoner Kompanie unter ihrem Hauptmann Helmut Spiss hatte in echt kameradschaftlichem Geist die Vorbereitungsarbeiten für das traditionelle Heimatfest auf sich genommen. Das Fest stand unter dem Ehrenschutz von Bürgermeister Karl Tschol.

Mozartkonzert in Ladis

Ein seltenes, aber umso schöneres Ereignis durften die hundert Musikbegeisterten am Samstag in Ladis erleben. Herr Ernst Gröschel — ein international bekannter und anerkannter Pianist spielte auf seinem Hammerklavier Kompositionen von W. A. Mozart.

Konzertsaal war die hell erleuchtete Pfarrkirche von

Ladis. Ergriffen lauschten die Zuhörer — durchwegs Sommergäste — den Klängen des Hammerklaviers, das der Künstler meisterhaft zu spielen vermag.

Noch zur Person des Künstlers: Herr Gröschel — ein Nürnberger — ist Musiker mit Leib und Seele. Mit seinem Originalinstrument reist er durch alle Länder der Erde. Musikliebhaber und -kenner zollen ihm die verdiente Anerkennung.

Daß Herr Gröschel mit seiner Familie seit über zehn Jahren Sommergast in Ladis ist, möge nicht unerwähnt bleiben.

Zum Schluß: vielen Dank für den einmaligen Kunstgenuß, aber auch für die großzügige Widmung des Reinertrages. RP

Vom Pradler Bauerntheater zu Innsbruck

„Der schurkische Kuno von Drachensfels“ ein „erschrecklich blutiges“ Pradler Ritterstück von Vulmar Lovisoni verkünden bunte Plakate von den Anschlagtafeln. Und noch immer, trotzdem das Stück weit über 400 mal aufgeführt wurde, ist es das Zugstück Nummer eins des Pradler Bauerntheaters im Gasthof Bierstindl. Fremde und Einheimische gleichermaßen delectieren sich an den grauslichen Schurkentaten des - dem weiblichen Geschlecht nicht abholden - Raubritters. Tosender Beifall braust jedesmal auf, wenn die Schurkentaten durch das überdimensionale Henkerbeil „gerochen“ werden. Auf Auslandstourneen im Rheinland, in der Schweiz und nicht zuletzt in den österreichischen Bundesländern feierten die Pradler mit diesem Stück wahre Triumphe und bewiesen damit, daß ein gesunder, sauberer Volkshumor auch heute, in unserer supermodernen Zeit, noch immer unverwüstlich ist.

Naturfreunde - Ortsgruppe Landeck-Zams

Wanderung

Am Sonntag, dem 20. August 1972, wird folgende Wanderung durchgeführt: Thialsessellift - Bergstation - Flataim - Tobadill - Perfuchsberg - Landeck. Treffpunkt: Thialsessellift Talstation, Abfahrt: 9.00 Uhr.

Schönwieser Ausflugsfahrten

Am Samstag, den 5. August 1972, unternahm der Rentner- und Pensionistenbund von Schönwies mit seinen Mitgliedern eine erste Ausflugsfahrt nach Maria Stein, Kufstein, und rund um das Kaisergebirge. Alle 54 Teilnehmer waren von dieser ersten Ausfahrt des Vereins begeistert, die musikalisch mit Volksweisen umrahmt und von herrlichem Sommerwetter begünstigt, zur vollen Zufriedenheit aller Teilnehmer verlief. Besonderen Eindruck machte der historische Wallfahrtsort Maria Stein auf alle Wallfahrer. Zu Mittag wurde in Kufstein Rast gemacht und über Kössen, St. Johann, Wörgl, Innsbruck und über das Mieminger Plateau ging es wieder heimwärts.

Die zweite Ausfahrt unternahm am Sonntag, den 6. August 1972, die Schützenkompanie Schönwies nach Schlanders zum Vinschgauer Schützenfest. Es war ein einmaliges Schützenreffen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien Südtirols aus allen Teilen des Landes, wobei auch Kompanien aus Nordtirol und Osttirol teilnahmen. G. Blaschegg

Stadtgemeinde Landeck

Für die Großreinigung ab 14. August 1972 in der Hauptschule Landeck werden noch Putzerinnen eingestellt! Vorzustellen bei Schulwart Eugen Scherl, Hauptschule.

Beilagenhinweis

Großaktion „Gold King“ Fernsehsessel in den Europa-Möbelhäusern Hans Reiter, Innsbruck.

Beachten Sie bitte den Prospekt in der heutigen Ausgabe.

Fremdenverkehrsverband Landeck, Zams und Umgebung

Veranstaltungskalender

Dienstag, 22. August u. Donnerstag, 24. August:

Vereinshaussaal: Tiroler Abend
Beginn: 20.30 Uhr

Freitag, 25. August:

Pavillon - Konzert
Beginn: 20.00 Uhr

Täglich Tanz:

Hotel Sonne,
Hotel Schrofenstein,
Gasthof Nußbaum - (außer Montag)

Gasthof Arlberg:

Donnerstag: Bayrischer Abend
Samstag: Tanz bei Zithermusik

Doris und Freddy Senn Silbermedaillengewinner bei den österr. Jugendschwimmmeisterschaften

Bei den kürzlich im Strandbad in Krems ausgetragenen österr. Kinder-, Schüler- und Jugendmeisterschaften errang die fünfköpfige Vertretung des TWV Landeck sehr schöne Erfolge. Allen voran diesmal die Geschwister Doris und Freddy Senn, die jeweils über die 200 m Rückendistanz einen ausgezeichneten zweiten Platz belegen konnten. Freddy erzielte mit der hervorragenden Zeit von 2:33,3 neuen Tiroler Jugendrekord und unterbot seine eigene Bestleistung um 4,2 Sekunden. Die 13-jährige Doris verzichtete auf einen Start in der Schülerklasse und trat in der Jugendklasse an, wo sie mit der phantastischen Zeit von 2:57,4 einen zweiten Rang erkämpfte. Ihre persönliche Bestleistung unterbot sie dabei gleich um 8 Sekunden. Beide erzielten über 100 m Rücken jeweils einen guten vierten Platz. Dabei erzielte Doris mit 1:23,3 wiederum persönliche Bestzeit. Hätten Freddy nicht seine Nerven einen Streich gespielt, er wäre auch aus diesem Rennen als Zweiter hervorgegangen.

Nun zu den weiteren Startern des TWV Landeck. **Hubert Frizzi** errang über 100 m Brust einen siebten und über 200 m Brust einen fünften Platz. Seine über 200 m erzielte Zeit von 2:57,4 bedeutet neuen Tiroler Jugendrekord. Einen achten und siebten Rang erschwamm sich **Astrid Walser** über 400 m und 800 m Kraul. Sehr gut unterwegs war sie über 800 m, wobei sie mit 11:58,0 neuen Tiroler Rekord erzielte und die alte Bestleistung um nicht weniger als 14 Sekunden unterbot. Sechster über 200 m und Siebter über 100 m Rücken mit neuen persönlichen Bestleistungen wurde **Marco Walser**. In seinem Jahrgang (1959) hätte er jeweils einen zweiten Platz belegt.

Diese guten Placierungen sind nicht hoch genug einzuschätzen, insbesondere wenn man bedenkt, daß die Landecker ausschließlich gegen Vereine anzutreten hatten, denen ein Hallenbad zur Verfügung steht. Die Schwimmer des TWV Landeck müssen sich bis Anfang Mai mit 2 Trainingskursen und wöchentlich einmaligem Training im Hallenbad Galtür, dessen Badeverwaltung den Aktiven immer sehr wohlwollend gegenübersteht, begnügen. Die anderen Vereine dagegen können bereits im Winter pro Woche mindestens 8 mal trainieren. Daß diese Tatsache des

winterlichen Auswärtstrainings nicht nur sportlich, sondern auch finanziell dem Verein zum Nachteil gereicht, ist wohl nicht schwer einzusehen. Für eine weitere Aufwärtsentwicklung des Landecker Schwimmsports wäre also ein Hallenbad eine unerläßliche Notwendigkeit. Da wegen der bereits viel zu klein gewordenen Liegeflächen und der nicht gerade hygienischen Verhältnissen (Durchschreibebecken etc.) der Ruf nach einem neuen Schwimmbad laut wird, sollte man in dieser Beziehung gleich großzügig und an die Zukunft denkend planen, wie das in Telfs geschehen ist. Dort entstand vor kurzem ein großes Freibad mit Nichtschwimmerbecken und 50 m-Bahn und eine 25 m-Halle.

TWV Landeck mit 24 „Goldenen“ im Tiroler Jugendschwimmsport an der Spitze

Bei den diesjährigen Tiroler Jugend-, Schüler- und Kindermeisterschaften der Schwimmer, die vor kurzem im Innsbrucker Trivolibad zur Austragung gelangten, errang die Vertretung des TWV Landeck nicht weniger als **24 Goldmedaillen**. Dies ist wiederum ein großartiger Erfolg für den Landecker Schwimmsport, umso mehr, wenn man bedenkt, daß Karin Walser bei diesen Titelkämpfen nicht anwesend war. Auch Marco Walser mußte wegen Krankheit auf alle Starts bis auf einen (100 m Rücken) verzichten.

Als wahrer Titelhamster erwies sich **Freddy Senn**, der es allein auf ein Drittel aller vom TWV Landeck erungenen Goldmedaillen, nämlich 8, brachte. Er war damit der erfolgreichste Teilnehmer dieser Meisterschaften. Freddy siegte in folgenden Bewerben: 100m, 400m u. 800m Kraul, 200 m Lagen, 100 m Rücken, 100 m Delphin (1:14,2 - Tiroler Jugendrekord), 4 x 100m Lagenstaffel u. 4 x 100m Kraulstaffel.

Sehr erfreulich waren die 3 Einzeltitel der talentierten 12-jährigen **Romana Stürz**, welche die 100m und 200m Kraul sowie die 100m Delphin ganz überlegen gewann.

Ebenfalls 3 Titel erschwamm sich **Astrid Walser**. Sie siegte über 100m und 400m Kraul und in der 4 x 100m Kraulstaffel. Ebenfalls in dieser Staffel über 100m Rücken war **Doris Senn** erfolgreich. **Hubert Frizzi** blieb mit der 4 x 100m Kraul- und der 4 x 100m Lagenstaffel siegreich. Außerdem schlug er noch 3 Mal als Zweiter an. Ganz überlegene Siege feierten **Marco Walser** (100m Rücken) und **Robert Scheuch**, der die 400m Kraul gewann. Etwas knapper war die Entscheidung über 100m Brust Knaben A. Hier schlug **Hubert Tiefenbrunn** seine Gegner erst auf den letzten Metern. Sein 9-jähriger Bruder **Peter Tiefenbrunn** hatte über 50m Brust gegen die Zehnjährigen anzutreten, dennoch war ihm keiner gewachsen und er brachte damit seine erste „Goldene“ mit nach Hause.

Je einen Staffelsieg feierten **Elfi Kirschner** und **Hannes Senn**, der durch einen Trainingsrückstand in diesem Jahr etwas ins Hintertreffen geraten war.

Mit diesen Titelkämpfen wurde die diesjährige Meisterschaftssaison für den TWV Landeck erfolgreich beendet. In der Folge stehen noch Vereinswettkämpfe u. Meetings auf dem Programm, bei denen sich nach den bisher gezeigten ausgezeichneten Leistungen weitere Erfolge einstellen könnten.

Vorolympisches Schwimmtraining in St. Anton a. A.

Nach den guten Erfahrungen, die 1968 einige österreichische Olympiaschwimmer vor Mexico mit ihrem zweiwöchigen Training in St. Anton machten, erinnerte man sich auch heuer der guten Bedingungen, die dieser Ort

mit seinem Waldbad in 1400 Metern Höhe vor dem großen Einsatz stehenden Olympioniken bieten kann.

Seit einiger Zeit betreut **Peter Putzgruber**, Vereinstrainer vom Schwimmverein Kapfenberg und seit zwei Jahren im internationalen Trainingsbetrieb, zwei hoffnungsvolle österreichische Schwimmer Tag für Tag systematisch in diesem alpinen Bad, das sowohl durch die Dimension des Beckens als auch durch die Wassertemperatur, nicht zuletzt aber durch landschaftliche Lage und Höhe allen Erwartungen entspricht.

Die große Aufgabe heißt für Putzgruber, den Olympioniken **Helmut PODOLAN** für München in Topform zu bringen. Ebenfalls aus Kapfenberg kommend, besteht die berechtigte Hoffnung, daß Podolan im Einsatz unter den fünf Ringen seine bisherigen besten Zeiten erreicht oder unterbietet. Jedenfalls hat er echte Chancen für die Teilnahme am Zwischenlauf, was ihn unter die 16 besten Schwimmer der Welt bringen kann. Podolan bestreitet bei der Olympiade 100 Meter- und 200 Meter-Rückenschwimmen.

Am Training nimmt auch Franz Gjukez, der Österreichische Meister 1972 im Delphinschwimmen, teil, der das Limit für die Olympiateilnahme nur knapp verfehlte. Auf Grund seiner bisherigen Leistungen bleibt er eine große Hoffnung für Österreichs Schwimmsport.

Die kleine Mannschaft holt sich auch durch Bergfahrten körperliche Fitness und schafft sich durch Bewegung in größeren Höhen eine entsprechende physische Reserve. Der Trainingsapparat „Exen-Genie“, mit dem jede beliebige Schwimmbewegung mit beweglichem Druck geübt werden kann, ist auf diesen Touren ständiger Begleiter.

Die Schwimmer empfinden auch diesmal die Sportfreundlichkeit St. Antons als angenehme Beigabe ihrer olympischen Vorarbeit für München.

Schwerunfälle nehmen rapid zu

Halbjahresbilanz 1972: Bereits um 100 Tote mehr als im Vorjahr

KfV sagt dazu: Es wird immer schneller gefahren — Technische Entwicklung überrundet den Menschen

Mit einer dramatischen Aussendung informierte das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) Österreichs Zeitungsredaktionen über die Unfallbilanz des ersten Halbjahres 1972, die eben aus den Zählblättern des Österreichischen Statistischen Zentralamtes errechnet wurde.

● Die hervorstechendste Tatsache: Die Zahl der Menschen, die bei Straßenverkehrsunfällen getötet wurden, ist gegenüber 1971 um 100, gegenüber 1970 um 239 gestiegen. Insgesamt sind her bereits 1091 Tote zu beklagen, im Vorjahr waren es 991.

Der nunmehr schon drei Jahre anhaltende Trend, daß die Zahl der Unfälle mit Personenschaden zurückgeht und ebenso die Zahl der Verletzten sinkt, ist auch im ersten Halbjahr 1972 zu beobachten: 1971 wurden 32.690 Personen verletzt, heuer 32.340.

Die stärkste Steigerungsrate der Verkehrstoten brachte mit 43 der April 1972, eine Verminderung gegenüber 1971 trat im Februar (um 3 Tote) und im Mai (um 9) auf. Den absoluten und traurigsten Rekord brachte die letzte Juniwoche, während der 68 Menschen auf den Straßen starben.

Wenn auch diese Entwicklung mit nur ganz wenigen Ausnahmen weltweit zu beobachten ist, muß das sprunghafte Ansteigen der Zahl der tödlich Verletzten nach Ansicht des KfV als ein Alarmzeichen gewertet werden.

Beim Versuch, die Gründe für die bedrückend hohe Totenzahl aufzuklären, neigt man in der Ölzeltgasse in Wien zu der Auffassung, daß die durchschnittlich gefahrenen Geschwindigkeiten ständig zunehmen. Einer teilweisen Steigerung von zirka 10 PS und 10 km/h Spitze pro Jahr bei zahlreichen der ange-

botenen Automobile stehe, so das KfV, ein unverändertes Fahrverhalten der Kraftfahrer gegenüber.

● Die Verkehrspsychologen neigen sogar zur Auffassung, daß zwar die technische Entwicklung der Kraftfahrzeuge keineswegs einen Plafond erreicht hat, hingegen aber wahrscheinlich der Mensch sich wohl seiner kraftfahrerischen Leistungsgrenze nähert. Diese Meinung wird noch gestützt durch Erkenntnisse der Verkehrstechniker, die andeuten, daß von 70 km/h aufwärts die Masse der Kraftfahrer ihr Fahrverhalten nicht mehr ändert, also keine sinnvolle Anpassung an höhere Geschwindigkeiten stattfindet.

Auch die Verbesserung des Straßennetzes hielte nicht Schritt mit dieser oben zitierten Entwicklung. Schließlich wirke sich das immer häufigere Umsteigen von relativ schwachen Wagen auf immer stärkere und zum Teil übermotorisierte Fahrzeuge in der Schwere der Unfallfolgen aus.

Das KfV ist schließlich auch der Ansicht, daß eine Reihe von Maßnahmen, die behördlicherseits bereits ins Auge gefaßt sind bzw. die seitens des KfV initiiert wurden und der behördlichen Unterstützung bedürfen, mit größtmöglicher Beschleunigung einer Verwirklichung zuzuführen sind, um der katastrophalen Situation Herr zu werden.

Dem KfV erscheinen folgende Maßnahmen vordringlich:

- Obligatorische Einführung der Sicherheitsgurte, um die Unfallfolgen zu mildern;
- Einführung sinnvoller lokaler und temporärer Geschwindigkeitsbeschränkungen in Abhängigkeit vom Gefahrengrad bestimmter Strecken;
- Verbesserung der Schulung und Perfektion der Kraftfahrer.

Volksmarschstrecke — idealer Wanderweg

Daß der Weg, der als Volksmarschstrecke ausgesucht wurde, sich recht großer Beliebtheit erfreut, sieht jeder, der sich wieder einmal auf die Wanderung begibt und den Spuren der 900 „Volksmarschler“ folgt. Der Anstieg von Perjen zur Schrofensteiner Ruine ist zwar etwas steil und wird daher von vielen gemieden, dafür werden aber die Teilstrecken entlang der Wasserrinne von Stanz nach Grins in dem schattenspendenden Lärchenwald und das Stück Pians — Haarland gerne durchwandert. Der Weg im gesamten, der ja schon früher bestand, ist erst jetzt durch die Aktion der Feuerwehr von Perjen für Einheimische und Gäste erschlossen worden und bietet ein ideales Halbtageswanderungsziel für die Einwohner des Landecker Raumes.

Daß den Leuten und Wanderern, die gerne in der Gegend umherstreifen auch etwas an der Sauberkeit der Natur liegt, kann man im speziellen Fall erfreulicherweise daraus erkennen, daß kaum Abfälle entlang des ganzen Volksmarschweges aufgefunden werden. Insbesondere gilt hier den Veranstaltern Anerkennung, die sämtliche Verunreinigung gerade in der Umgebung der Labestationen beseitigt haben und somit zum Vorbild für die Wanderer wurden.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 20. 8., 20. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr hl. M. f. Maria Gabl; 9.00 Uhr hl. Amt f. Alois Fili; 11 Uhr hl. M. f. Richard Jarosch; 19.30 Uhr Abendm. f. Robert Zangerl.

Montag, 21. 8., Gedächtnis des Hl. Papstes Pius X. zu Rom †1914 - 7 Uhr hl. M. f. Roman Tilg.

Dienstag, 22. 8., Fest Maria Königin - 7 Uhr hl. M. f. Leopold Meyer.

Mittwoch, 23. 8., Gedächtnis der Hl. Rosa von Lima †1617 - 19.30 Uhr Abendm. f. Alois Thaler.

Donnerstag, 24. 8., Fest d. Hl. Apostels Bartholomäus 7 Uhr hl. M. f. Hermann Witting.

Freitag, 25. 8., Gedächtnis des Hl. Ludwig, König

von Frankreich †1250 - 19.30 Uhr Abendmesse für Dr. Wilhelm Kaubek.

Samstag, 26. 8., Maria am Samstag - 17.00 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 19.30 Uhr Vorabendm. f. Josef Tiefenbrunn.

Sonntag, 27. 8., 21. Sonntag im Jahreskreis - 6.30 Uhr hl. M. f. Pfarrer Christian Falkner; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Rudolf Limmer; 11 Uhr hl. M. f. die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Abendmesse für Olga Hochstöger.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 20. August: 8.30 Uhr Messe für Seraphin und Klara Hütter, 9.30 Uhr Messe für Anna Sabotka, 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie, 19.30 Uhr Messe für Karl Wegleiter.

Montag, 21. August: 7.15 Uhr Jahresmesse für Karolina Hann, 8.00 Uhr Messe für Arthur Pindur.

Dienstag, 22. August: 7.15 Uhr Jahresmesse für Albert Kirschner, 8.00 Uhr Messe für Alexander Albl.

Mittwoch, 23. August: 7.15 Uhr Messe für Familie Stark, 8.00 Uhr Messe für Aloisia Zangerl geb. Partoll, 19.30 Uhr Messe für Judith und Maria Walser.

Donnerstag, 24. August: 7.15 Uhr Messe für Josef Weißkopf, 8.00 Uhr Messe für Franz Dolzer und Kinder.

Freitag, 25. August: 7.15 Uhr Messe für Erich Traxl, 8.00 Uhr Messe für Johanna Prantner.

Samstag, 26. August: 7.15 Uhr Messe für Verstorbene der Familie Danner, 8.00 Uhr Messe für Aramela Schweisgut, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für die Lebenden und Verstorbenen der Familie Juen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 20. August, 20. Sonntag im Jahreskreis: 9.00 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde, 19.30 Uhr Messe für Johann Stark.

Montag, 21. August, Hl. Papst Pius X.: 6.45 Uhr Messe nach Meinung Nagele.

Dienstag, 22. August, Fest Maria Königin: 19.30 Uhr Jugendmesse für Johann Schmiederer.

Mittwoch, 23. August, hl. Rosa von Lima: 6.45 Uhr Messe für Eltern und Zieheltern Kössler.

Donnerstag, 24. August, hl. Apostel Bartholomäus: 6.45 Uhr Messe für Rosina Nigg.

Freitag, 25. August, hl. König Ludwig: 6.45 Uhr Messe für Margaretha Stark-Krismer.

Samstag, 26. August: 6.45 Uhr Messe für Ernst Rudig und Hermine Jäger, 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für Gottfried Zangerle.

Evangelischer Gottesdienst

Im August jeden Sonntag um 10.30 Uhr.

Ärztl. Dienst: 20. 8. 1972 (Nur bei wirklicher Dringlichkeit) von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
St. Anton - Pettneu: Dr. Eichhorn, St. Anton 394, Tel. 05446-251
Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
Prutz-Ried: Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
Kappl-See-Galtür-Ischgl: Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

20. 8. Dr. Josef Greiter, Ried i. O., Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringenden Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42

Nächste Mutterberatung: Montag, 21. 8., 14 - 16 Uhr

Taunus 1300 XL, Baujahr 1971

15 000 km, neuwertig zu verkaufen.

Telefon 05442-9212

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Neuer Herrenhemdkragen

auf altes Hemd und Erneuerung der Manschetten mit oder ohne Ersatzstoff in fachmännischer Ausführung.

Annahmestelle **Hans Sommer** b. Fa. Kapferer Landeck, Malserstraße 70

BODENLEGER

(gelernt oder auch zum Anlernen). Gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, Ganzjahresstellung, gesucht. Kommen Sie in die Fischerstraße 7 oder rufen Sie 9773 an.

perjak

teppich-boden-center

Verlässliche

Serviererin mit Inkasso,

Jahresposten, ab sofort gesucht.

Gasthof Nußbaum

Landeck - Perjen - Tel. 05442-362

VW 1200, Baujahr 65, ATM, (15 000 km)

Technisch und optisch Ia, viele Extras!

VB S 19 000.—

Tel. 05473-279

Danksagung

Anlässlich des plötzlichen Ablebens meines lieben Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Onkels und Schwagers, Herrn

Helmut Trattnig

sind uns so viele Beweise aufrichtiger Anteilnahme zugekommen, daß wir bitten auf diesem Wege unseren herzlichen Dank entgegenzunehmen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Lugger, der Betriebsleitung der Fa. Rodund, den Arbeitskollegen, dem Betriebsrat, der Direktionsleitung der Illwerke, den Hausparteien und der Leichenbestattung Dellemann.

Für die zahlreiche Beteiligung an der Beerdigung und für die Kranz- und Blumen Spenden ebenfalls ein herzliches „Vergeltgott“.

Die Trauerfamilien

Trattnig und Griesenauer

G. WELTE, BLUSEN- UND KINDERKLEIDERFABRIK, 6713 LUDESCH - VORARLBERG
Telefon 05550-297

Wir beabsichtigen in Landeck einen Zweigbetrieb unserer

Blusenfabrikation

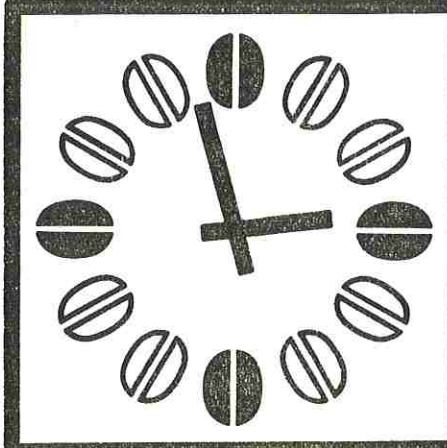
zu errichten.

Für diesen Betrieb suchen wir folgende Mitarbeiter:

gelernte Schneiderinnen - Näherinnen - Näherinnen zum Anlernen - Näherinnen für Halbtagsbeschäftigung

Außerdem eine qualifizierte Meisterin oder Meister für die Leitung dieses Zweigbetriebes. Wir bieten Ihnen: Höchstlöhne. Anmeldungen nehmen entgegen:

Arbeitsamt Landeck und Gasthof Löwen, Landeck, Innstr. 7



immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

TOYOTA

Ein Beweis mehr:

im Bezirk Landeck laut aml. Zulassungsstatistik für das
1. Halbjahr 1972 an 2. Stelle

Wir danken allen Käufern für das entgegengebrachte
Vertrauen.

TOYOTA-Autohaus **HARRER** Landeck
Telefon 463

Lichtspiele Landeck

Die jungen Tiger von Hongkong

Eine harte erbarmungslose Story um Millionärssöhne und Mädchenhändler. Mit Robert Woods, Veronique Vendell, Werner Pochath u. a.

Samstag, 19. August 19.45 Uhr Jv.

Der Pfarrer von St. Pauli

Der Höhepunkt der erfolgreichen Serie mit Curd Jürgens. Er kennt alle Geheimnisse der Großstadtmächte. Mit Heinz Reinke, Barbara Lass u. a.

Sonntag, 20. August 19.45 Uhr Jv.

Du stirbst um 6 in Tetuan

Eine internationale Rauschgiftschmugglerbande, die einen Konkurrenzring im Vorderen Orient brechen will. Mit George Ardisson, Sieghardt Rupp u. a.

Mittwoch, 23. August 19.45 Uhr Jv.

Die Liebesklinik

Zwei Psychologinnen behandeln in einem als Klinik ausgegebenen Bordell die angeblichen sexuellen Hemmungen reicher Frauen. Mit Jackie Miller u. a.

Donnerstag, 24. August 19.45 Uhr Jv.

Vorverkauf: Jeweils eine halbe Stunde vor Beginn der Vorstellung

WIR ERÖFFNEN

in Kürze unsere neue

KFZ-WERKSTÄTTE

Wir suchen daher

Angestellte

für Büro - Annahme - Lager

KFZ-Mechaniker

PKW - LKW

ERWIN NETZER

MERCEDES - BENZ, Innstraße 30 a
Telefon 376

Ebenerdige Lokalisationen

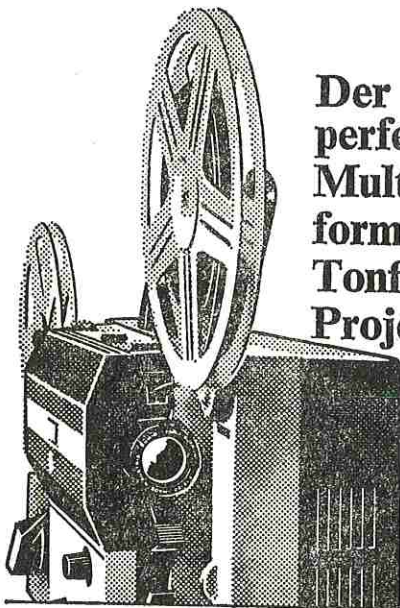
in Landeck zu vermieten.

Gesamtfläche ca. 60 m² zuzüglich 1 Kellerabteil.
Geeignet als Verkaufs-, Ausstellungs- oder Lager-
raum. Parkmöglichkeit, Zufahrt auch mit LKW
möglich.

Anfragen unter 05442-260 oder 05442-838.

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616-617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenver-
mittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeits-
platzförderung.



Der
perfekte
Multi-
format-
Tonfilm-
Projektor

721.14573d

Eumig Mark S 710 D

Vergleichen Sie! • Automatische
Filmeinführung für alle 8 mm-
Formate • Aussergewöhnliche
Lichtstärke • Automatische Ton-
aussteuerung • Einfache Bedie-
nung • Sensationeller Preis.

eumig[®]

macht das Filmen leicht

Wir beraten Sie gerne.

FOTOHAUS

R. MATHIS

6500 LANDECK-TIROL

Suche nette

Köchin

für Wintersaison oder ganzjährig (gute Haus-
mannskost).

Bewerbungen an die Sportunfallklinik

Dr. Otto Murr

St. Anton am Arlberg, Tel. 05446 2430

Raupenfahrer finden Dauerstellung

Ing. Herbert Streng

Baumeister

Landeck, Telefon 05442 528

Auto-

Motorrad-

Traktor-Kurs

Kursbeginn, am 26. 8., 16 Uhr

Landeck, Spenglergasse



INH.: FERD. HUBER

Landeck

Anträge können bei der Bezirkshauptmannschaft
ab sofort eingereicht werden.

Hochschränke ab 50 cm, in jeder Breite, 2-türig ab S 1.390.—
Fremdenzimmer in verschiedenen Ausführungen ab S 2.890.—

Jugendzimmer, Bauernstuben
und ländliche Fremdenzimmer
Spitze in Qualität, Geschmack u. Preis



- M Ö B E L F A B R I K

6460 Imst - Auwerkstr. / Büro: Lutterottistr. 19
Tel. 05412/2712

Filialen: 6020 Innsbruck - Höttingergasse 12 - Tel. 05222-20941
5020 Salzburg - Schumacherstraße 13 - Tel. 06222-24490

Büffethilfe

beste Bezahlung, geregelte Freizeit,
für sofort gesucht.

Hotel Schwarzer Adler, Landeck

Verlässlicher, tüchtiger

C-Fahrer

wird aufgenommen.

Gute Bezahlung
Dauerstellung

Molkerei Zams

*Wegen Betriebsauflassung
verkaufen wir*

Garagen-Baracke

(HOLZ), einschließlich Abtragung, im Ausmaß
von 60 x 10,5 m.

Arlberg-Silvretta Autoreisen
TELEFON 376 oder 9482



Leihwagendienst

Volkswagen - Porsche - Audi - NSU
Neueste Modelle - Günstige Mietpreise

Auskunft bei: Fa. Falch, **Zams** und **St. Anton**,
Fa. Mayr, **Fließ**, Landesreisebüro **Ischgl** und
Landeck.

Ein Schilter Transporter

gebraucht, 22 PS, günstig zu verkaufen.

Landmaschinen-Handel **Franz Rietzler**, 6531 Ried

NÄHERIN

für unseren Weißnähereibetrieb gesucht. Modernste
Maschinen, Akkordentlohnung, 5-Tage-Woche. Sie
werden eingearbeitet. Kommen Sie in der Fischer-
straße 7 vorbei oder rufen Sie 9773 an.

perjak

Tankwart wird eingestellt.

Jahresstellung — Umsatzprovision

ESSO STATION NETZER
INNSTRASSE TELEFON 376